

Jahresbericht 2015 der Genossenschaft ‚wohnen plus‘ Schaffhausen

Auftakt im neuen Jahr machte das gemeinsame Essen, das wir aus terminlichen Gründen ins neue Jahr verschoben hatten. Zehn Personen nahmen am gemütlichen Essen im Restaurant Mühletal teil.

Kern- und Interessengruppe

Die Kerngruppe traf sich monatlich, in der Regel am ersten Montag eines Monats, zu insgesamt zwölf Sitzungen. Sie besteht aus fünf Mitgliedern der Verwaltung und dem Architekten Walti Gottschall, Mitglied von Innovage Zürich. (www.innovage.ch)

Die Interessengruppe, welche im Anschluss an die Kerngruppe tagt, wurde vierteljährlich eingeladen, wobei Interessierte immer die Möglichkeit haben, den Sitzungen der Kerngruppe beizuwohnen.

Verwaltung / Vorstand

Die Verwaltung tagte vier Mal, vor allem um die Jahresversammlung vorzubereiten, über Gesuche um Mitgliedschaft und die Weiterverfolgung des Projekts ‚Löwen Diessenhofen‘ zu entscheiden.

Die ordentliche Jahresversammlung fand am 20. Juni im ‚Leuehof‘ in Diessenhofen statt. Neu in den Vorstand wurde Ruedi Jung gewählt, der ab sofort das Amt des Kassiers übernahm. Die Verwaltung der Adressen übernahm neu Annegret Wirth von Nelly Irniger.

Mitgliederbestand per Ende 2015: Total 23

Neueintritte: 6

Dora Bessler, Cornelia Wunderli, Franz Böhni, Ruedi Jung, Marianne Wildberger, Andres Bächtold.

Projekte

Die Liste mit potentiellen Objekten und Parzellen wird weiterhin von Conrad Schneider geführt. Er steht in Kontakt mit Jens Andersen, dem Stadtplaner von Schaffhausen und weiteren Anlaufstellen.

Diverse Möglichkeiten wurden geprüft, z.B. eine Parzelle im Grubental, andere Projekte wie der Hohberg oder das Wagenareal sind noch nicht spruchreif, werden aber im Auge behalten.

Da wir am Wagenareal interessiert sind, organisierten wir am 11. Juli im Feuerwehr-Depot einen Workshop, um im partizipativen Verfahren die Wünsche und Vorstellungen unserer Mitglieder zu erfahren. In Jürgen Küng hatten wir einen erfahrenen Projektleiter, der am Projekt ‚Giesserei‘ in Winterthur massgeblich beteiligt war.

Anfang September kam die Anfrage vom Besitzer des ‚Löwen‘ in Diessenhofen, ob Interesse da wäre, die Liegenschaft zu erwerben. Nach der Besichtigung wurde beschlossen, diese Option zu prüfen.

Zwar würde von unserer Genossenschaft eine Liegenschaft in Schaffhausen bevorzugt, jedoch war diese mit sieben Wohnungen und einem Restaurant, angeboten zu einem fairen Preis, nicht von vornherein auszuschlagen.

Unsere Aufgabe war es nun, zu klären, ob wir die Finanzen lokal mit Neumitgliedern und Darlehen zusammenbringen könnten, da wir nicht das Anteilkapital unserer Schaffhauser Mitglieder einsetzen wollten.

Viele Abklärungen und Gesuche standen an: Beim Bundesamt für Wohnungswesen (BWO), bei unserem Dachverband wbg, bei der Stadt- und der Bürgergemeinde Diessenhofen, bei lokalen Unterstützern und schliesslich bei der Bank des Eigentümers.

Den Grossteil dieser Riesenarbeit übernahm Conrad Schneider. Er engagierte auch die Architekten, die die geforderten Pläne für den späteren Umbau in Etappen und den GEAK Bericht erstellten.

Aktivitäten

- Am 17. Januar nahm eine Gruppe von „wops“ im Park Casino an einem Workshop teil. Diesen organisierte die Stadt Schaffhausen unter dem Titel ‚Zukunftskonferenz Stadtleben‘.
- Im Juni fand die Folgeveranstaltung statt. Fazit dieser beiden Anlässe war: **Der gemeinnützige Wohnungsbau ist von Interesse und zu fördern.**
- Am 26. Februar lud der Stadtpräsident zur einer Informationsveranstaltung ein, an der die lokalen gemeinnützigen Wohnbauträger sich vorstellen konnten. Leider fehlte die nötige Zeit am Ende des Abends für eine vertiefte Diskussion.
- Um der Bevölkerung das Thema ‚Generationenwohnen‘ näher zu bringen und um unsere Genossenschaft bekannt zu machen, organisierten wir im Frühjahr eine Standaktion auf dem Fronwagplatz. Informationsmaterial, Beitrittsformulare und unser Flyer waren aufgelegt, sowie eine speziell auf diesen Anlass hin neu kreierte Broschüre. Für die Kinder gaben zwei Spielhäuser und Ausmalbögen die Möglichkeit zu spielen und zu malen. Es ergaben sich angeregte Gespräche mit interessierten Passanten. Ein grosses Dankeschön an all die kreativen, engagierten Helferinnen und Helfer.
- Im Herbst wurde der Newsletter Nr. 5 an alle Mitglieder und Interessierte versandt.
- Je eine Delegation der Verwaltung besuchte im Mai die Jahresversammlung und im November die Präsidentenkonferenz des Regionalverbandes. Im neuen Jahr werden regelmässig Treffen mit Vertretern der lokalen WBGs und den Verantwortlichen der Stadt stattfinden. Die Unterzeichnende wird „wops“ vertreten.

- Eine kleine Gruppe von „wops“ nutzte die Gelegenheit, im November mit einer Bewohnerin der Wohn- und Gewerbesiedlung ‚Kalkbreite‘ in Zürich dieses innovative, zukunftsorientierte Projekt kennen zu lernen. Tief beeindruckt von der Ideenvielfalt und voller Visionen kehrten wir nach Schaffhausen zurück (siehe www.Kalkbreite.net und www.muellersigrist.ch).

Fachbeirat Bereich Alter

- Die Präsidentin nahm als Mitglied des Fachbeirats der Stadt an den zwei jährlichen Sitzungen teil - eine gute Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen und interessante Informationen zu erhalten.
- Der regelmässige Austausch mit dem Sozialreferenten Simon Stocker wurde aufrechterhalten.
- Die Einweihung der ersten städtischen Service-Wohnungen im Altersheim Steig war ein Highlight.

Weiterbildung

Im Weiterbildungsangebot des Dachverbandes sind Kurse, Besichtigungen und Lehrgänge wie ‚Management von gemeinnützigen Wohnbauträgern‘ (siehe www.wbg-schweiz.ch/weiterbildung). Unser Kassier Ruedi Jung hat sich für letzteren angemeldet, nachdem er bereits einen Buchhaltungskurs absolviert hatte.

Verschiedenes

Das ‚Offene Singen‘ und das ‚Sprachenkaffee‘ in Diessenhofen erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit und finden monatlich statt. Beide Angebote werden sehr geschätzt und sind Orte der Begegnung und des Austausches.

Dankeschön

Herzlichen Dank an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben, sei es durch ihre Mitgliedschaft, ihre Mitarbeit oder den Besuch unserer Anlässe. Wir haben uns ein grosses Ziel gesetzt und können dieses nur verwirklichen mit der Unterstützung und dem Vertrauen unserer Mitglieder.

Den Mitgliedern der Verwaltung und der Kerngruppe sowie unserem externen Berater Walter Gottschall gebührt ein grosses Dankeschön für die gute, von allen ehrenamtlich geleistete Mitarbeit, der Interessengruppe danke ich herzlich für das Interesse und die Anregungen.

Der Dirigentin des ‚Offenen Singens‘ und den ModeratorInnen des ‚Sprachenkaffees‘ spreche ich ebenfalls unsere Wertschätzung und unseren Dank aus.

Diessenhofen, 28. April 2016

Die Präsidentin

Vre Piatti